



## Gute Vorsätze

zu einer gottgefälligen Ausführung.

1. Meine ersten Gedanken, wenn ich erwache, sollen Gedanken an Gott seyn. Ich will ihm danken, daß er mich die vergangene Nacht hindurch beschützet, durch einen sanften Schlaf gestärket und am Leben erhalten hat. Ich will ihn bitten, mich auch den Tag über zu beschützen, durch gute Gedanken zu leiten und vor allem Bösen zu behüten.

2. Meine letzten Gedanken bey dem Schlafengehen sollen wieder auf Gott gerichtet seyn. Ich will mich nie zu Bette begeben, ohne Gott für die Wohlthaten, die er mir den Tag über erwiesen, zu danken, und um seinen Schutz für die kommende Nacht zu bitten. Zugleich will ich bey dem Abendgebethe nachdenken, wie ich mich den Tag über aufgeführt, was ich Gutes oder Böses gethan; für jenes Gott danken, und dieses ihm mit Reue und mit dem festen Vorsatze, es nicht mehr zu thun, abbitten.

3. So oft ich bethe, oder ein frommes Buch lese oder lesen höre, will ich meine Gedanken ganz darauf richten und an nichts anders denken. Ich will allzeit gern und mit Lust bethen, weil ich mich meinem lieben Gott dadurch wohlgefällig mache; und nie will ich mich ans Bethen erinnern oder gar dazu nöthigen lassen.